

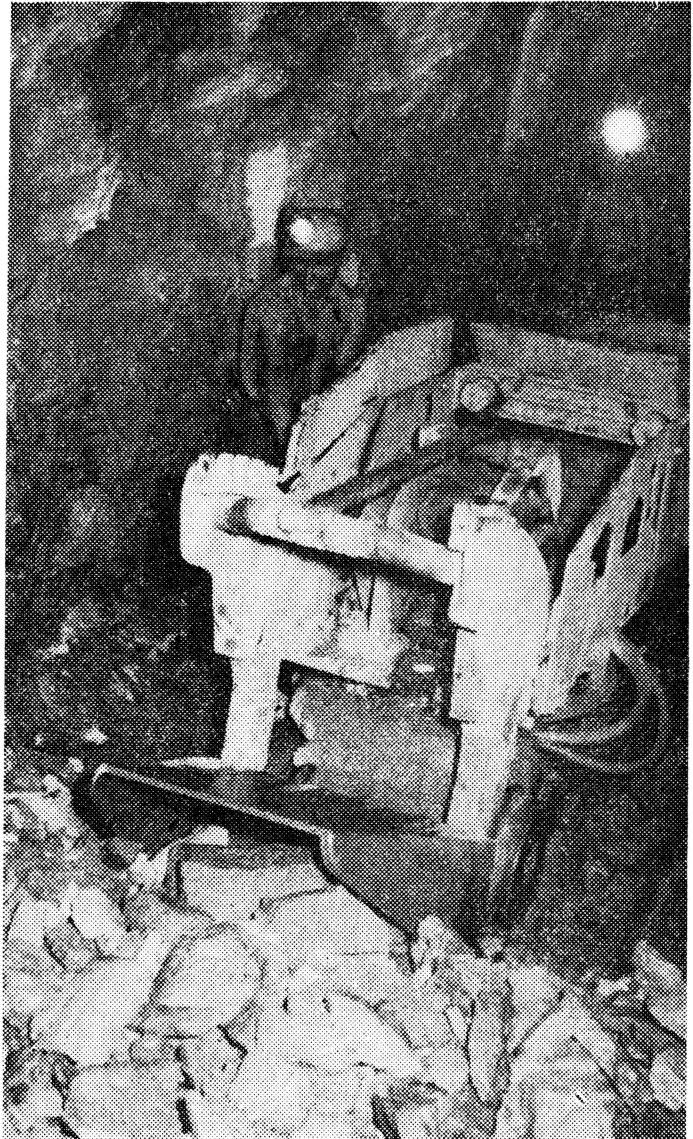
und gemeinschaftlichen Arbeit zu finden. Sie lehrten unsere Bergarbeiter, besonders der Entwicklung und Durchsetzung der Mechanisierung große Aufmerksamkeit zu widmen, stellten uns Bohrstativ, Bohrhämmer, Elektroloks u. a. zur Verfügung und halfen, die Menschen weiter von der schweren körperlichen Arbeit zu befreien und die Arbeit zur Freude und zum inneren Bedürfnis zu machen.

Viele werden sich noch erinnern können, wie 1948 die ersten sowjetischen Elektro-Grubenloks ihre metallenen Lieder auf den Schienen in den Schächten hören ließen und wie 1949/1950 zur Mechanisierung der Förderarbeiten unter Tage die ersten sowjetischen Überkopfschaufellader „PML 3“ eingesetzt wurden. Wie viele Bergarbeiter gab es damals, die aus Unwissenheit heraus nicht sehr begeistert waren, mit diesen Mechanismen zu arbeiten. Die sowjetischen Ingenieure überzeugten aber beharrlich unsere Menschen vom Vorteil der Technik für die weitere Steigerung der Arbeitsproduktivität, und heute gibt es keinen Bergarbeiter mehr, der die moderne Technik auf allen Gebieten seiner schweren Arbeit missen möchte. Neue Formen und Methoden sowie Erfahrungen des kommunistischen Aufbaus der Sowjetunion wurden bei der Qualifizierung von Facharbeitern, Technikern und Ingenieuren genutzt, und es wurden die dazu notwendigen Einrichtungen geschaffen.

Stolz und voller Dankbarkeit können wir heute zum 15. Jahrestag der Gründung unseres ersten Arbeiter-und-Bauern-Staates in Deutschland feststellen, daß uns die sowjetischen Kommunisten nicht nur halfen, technisch hochmoderne und ökonomisch zweckmäßige Betriebe zu ent-

wickeln, sondern auch bei der Erziehung deutscher Kader, die in der Lage sind, die Leitung dieser hochmodernen Betriebe zu übernehmen und ihre Pro-

duktivität im Interesse beider Länder weiter planmäßig zu gestalten. In nicht geringem Maße trug dazu bei, daß sowjetische Ingenieure und Wis-



Werkfoto

*Zweckentsprechende und moderne Mechanismen erleichtern die schwere Arbeit unserer Kumpel*